



BEERI WEG



24 km



5 Std.

Der «Beerli-Weg» führt den Wanderer der Gemeindegrenze entlang an allen typischen Eigenheiten, den Weilern, den Riegelhäusern, den Moränen, den Obstanlagen und auch den Sehenswürdigkeiten aus alten Zeiten und dem Seeufer. Er verspricht prächtige Aussichten, sehenswerte Architektur und landschaftliche Errungenschaften, welche diese Gegend, auch Mostindien genannt, prägen.

Wiedehorn

Unter den Weiden lässt es sich herrlich verweilen. Ein prachtvoller Riegelbau zeugt von der typischen früheren Baukultur im Thurgau.



Fetzisloh

Bereits im frühen Mittelalter wurde hier gerodet, gewirtschaftet und gelebt. Heute treffen sich regelmässig Pferdesportler in diesem Weiler.

Burkartshaus

Noch heute ist Burkartshaus eine idyllische landwirtschaftliche Siedlung. Schmied, Uhrmacher, Wagner und Bäcker wirkten früher hier.



Kiesgrube Ballen

Die Kiesgrube Ballen bietet als Biotop seltenen Pflanzen und Tieren ein stilles Plätzchen. Das Amphibienlaichgebiet ist von nationaler Bedeutung.



Unterdorf Steinebrunn

Die restaurierten Gebäude, Galluskapelle, ehemaliges Pfarrhaus und das Nachbarhaus bilden eine typische Einheit. Der steinerne Brunnen gab der Ortschaft seinen Namen. Sie wurde im Jahr 1212 erstmals erwähnt.



Stickelholz

Hier wurde im Mittelalter der Urwald gerodet. Stigel nannte man Wege aus Holz, welche in den Wald führten.

Schloss Luxburg

Das Schloss an der Mündung des Wilerbaches hat eine wechselvolle Vergangenheit. Nach gut 500 Jahren wartet es auf eine neue Aufgabe.

